



HESSISCHER LANDTAG

11. 02. 2020

Plenum

Antrag

Fraktion der Freien Demokraten

Kunst ohne Kopierschutz! Nutzung freier Lizenzen in hessischen Museen ermöglichen - Kunst liberalisieren

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Digitalisierung von Kunstobjekten vielfältige Chancen bietet. Eine verbesserte Erfassung und Inventarisierung von Kunstobjekten und Kulturgütern ist dabei insbesondere für die Wissenschaft und ein interessiertes Fachpublikum ebenso wie für Forschungsvorhaben wie die Provenienzforschung von Bedeutung. Hierzu hat der Hessische Landtag im September 2019 auf Initiative der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Freie Demokraten einen Antrag mit dem Titel „Digitalen Wandel an den hessischen Museen begleiten und unterstützen“ (Drucks. 20/1241) verabschiedet.
2. Bei der Digitalisierung von Kunstobjekten geht es darüber hinaus aber insbesondere auch um eine digitale Verfügbarmachung, welche die Chance bietet, ein breites Publikum niedrigschwellig zu erreichen. Dabei können durch Datenvernetzung nicht nur einzelne, sondern zahlreiche Kunstobjekte miteinander verbunden und von Nutzerinnen und Nutzern entdeckt werden. So wird das Ziel einer Liberalisierung der Kunst, im Sinne der digitalen Verfügbarkeit von Kunst und Teilhabe an Kunst, für alle gestärkt.
3. Der Landtag erkennt an, dass verschiedene Museen, wie beispielsweise das Frankfurter Städel oder das Metropolitan Museum of Art in New York, dieses Ziel seit Jahren intensiv verfolgen. Unter Nutzung der freien Lizenz CC-BY-SA 4.0 stellt beispielsweise das Städel seine gesamte Sammlung digital zur Verfügung. Solange angemessene Urheber- und Rechteangaben gemacht werden, können die digitalen Abbilder so geteilt, bearbeitet und auch kommerziell beliebig verwendet werden. Die Nutzung dieser Lizenz führt zum Abbau von Bürokratie und macht Kunstobjekte nicht nur im Sinne des passiven Konsums verfügbar, sondern ermöglicht ihre aktive Nutzung. Weltweit können Menschen auf die Schätze des Städel Museums zugreifen. Kunst und Kultur wird damit zunehmend global vernetzt, neue Nutzerkreise werden einbezogen und verändertes Benutzerverhalten einer zunehmend digitalisierten Welt berücksichtigt.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die digitale Verfügbarmachung von Kunstobjekten unter Nutzung freier Lizenzen für Museen in Trägerschaft des Landes zu ermöglichen und voranzutreiben. Dies beinhaltet insbesondere, die Nutzung freier Lizenzen und die damit zu erreichenden Ziele in der gemeinsamen Digitalstrategie zu hinterlegen. Langfristig sollen für alle digital inventarisierten und erfassten Kunstobjekte und Kulturgüter freie Lizenzen genutzt werden, solange das Urheberrecht dem nicht entgegensteht. Dabei sollen insbesondere solche freien Lizenzen bevorzugt werden, die auch die Veränderung und kommerzielle Nutzung der Kunstobjekte ermöglichen und damit das Ziel einer Liberalisierung der Kunst erreichen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten, beispielsweise durch den Ausfall von Lizenz- oder Nutzungsgebühren, werden den Einrichtungen aus Landesmitteln erstattet.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, mit dem hessischen Museumsverband zu erörtern, wie auch bei allen weiteren hessischen Museen freie Lizenzen wie CC-BY-SA 4.0 prioritär genutzt werden können.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Wiesbaden, 9. Februar 2021

Der Fraktionsvorsitzende:
René Rock